

# Leinwandlerlebnis aus dem Auto

## Am Donnerstag gehen in Hamm gleich zwei Autokinos an den Start

VON MARKUS HANNEKEN

### AKTUELLE ENTWICKLUNG

Hamm – Weil die klassischen Kinos wegen der Corona-Auflagen bis auf weiteres geschlossen bleiben, wachsen vielerorts in Deutschland derzeit Autokinos aus dem Boden. Ab dem kommenden Donnerstag auch in Hamm. Und zwar gleich doppelt.

Für die jüngere Generation dürften „Autokinos“ eine coole Erfindung sein, die in trüben Corona-Tagen wenigstens ein bisschen Entertainment abseits der heimischen Couch bietet. Dabei waren sie in den 1950er- und 1960er-Jahren gar nicht mal so rar, galten vielen Besuchern vor allem als romantisch-geheimnisvoll-intimer Treffpunkt. Die Corona-Krise spült sie seit einigen Wochen wieder vermehrt in die Städte – und eben jetzt auch nach Hamm.

Die Zeichen der Zeit erkannt hat zum einen das Veranstalterteam von „Welcome to my Garden“ (WTMG): Weil die zweite Auflage ihres DJ-Festivals wegen Corona ausfällt, stecken André Kollas und Julian Sokolowski ihre Energie in diesen Tagen komplett in das Projekt „Welcome to my Cinema“ (WTMC). Sie sind also die jungen Bekannten – der andere ist zugleich ein alter Bekannter und ein alter Hase: nämlich Hubert Nieuwdorp. Er betreibt in Hamm mehrere Kinos und zuletzt bis Ende 2018 das „Cineplex“. Nieuwdorp wird einen Teil des Ökonomierat-Peitzmeier-Platzes an den Zentralhallen nutzen. Ein weiteres Autokino betreibt er übrigens seit kurzer Zeit in Lippstadt.

Die ambitionierten Kino-Neulinge wurden ihrerseits auf dem Mitarbeiterparkplatz der Firma DuPont in Uentrop fündig. Das Unternehmensmanagement zeigte sich nicht nur angetan von der Idee, sondern ermöglichte auch eine schnelle, unbürokratische und zudem kostenfreie Umsetzung und bringt zudem logistische Unterstützung ein. Das Areal ermöglicht nicht nur eine ungestörte Durchführung, sondern ist auch aus den Kreisen Warendorf und Soest bestens

### Ein relativ unauffälliges Corona-Wochenende

Am gesamten Wochenende zeigten sich die bekannten Corona-Fallzahlen in Hamm eher unauffällig. Gestern waren der Stadt Hamm **158 Menschen mit einer akuten Corona-Infektion** bekannt (97 weiblich, 61 männlich). Das waren sogar 6 weniger als am Freitag. 29 dieser Betroffenen liegen derzeit im Krankenhaus und von diesem wiederum **9 auf den Intensivstationen** (4 weiblich, 5 männlich). In häuslicher Quarantäne befinden sich in Hamm derzeit insgesamt 677 Personen, deutlich weniger als am Freitag. Todesfälle kamen

auch nicht hinzu. Als **genesen** gelten derzeit insgesamt 243 Hammer (121 weiblich, 122 männlich). 1790 Menschen wurden bislang über das **Corona-Mobil** der Stadt getestet.

Aus den beiden stark **von Corona betroffenen Altenheimen** gab es am Wochenende keine neuen Fallzahlen-Informationen. Einem Stadtsprecher zufolge dauert die Auswertung von Tests aktuell wieder etwas länger als zuletzt. Informationen aus dem Haus am Wiescherhöfener Markt in Pelkum werden erst heute erwartet.



Hubert Nieuwdorp betreibt in Lippstadt bereits ein Autokino. In dieser Woche richtet er ein weiteres vor den Zentralhallen ein.

FOTO: PRIVAT

erreichbar. Die „coole Industriekulisse“ war ein weiteres Entscheidungsargument. Das Cinemaxx habe eine Anfrage mangels Kapazitäten ablehnen müssen, „da alle 33 Kinos der Gruppe in Kurzarbeit sind“.

Unterm Strich ist das Projekt Uentrop extrem knapp kalkuliert und funktioniert nur als Teamleistung, betont Kollas im WA-Gespräch: Rund 20 Sponsoren und viele ehrenamtliche Helfer sind im Boot. Neben DuPont wirken an vorderster Front die Hammer Unternehmen DLS Showtechnik und Matzka Veranstaltungstechnik mit, aber auch befreundete Mitglieder der Waldbühne Heessen und des WTMG-Teams. Denn allein für die personelle Betreuung der Besucher braucht es Abend für Abend rund zehn Helfer. Um die Prozesse zu erleichtern, bitten die Veranstalter eindringlich darum, die Anweisungen der Helfer zu respektieren.

Das gilt natürlich auch für das andere Autokino. Nieuwdorps Filmfokus wird auf Familienfilmen wie „Der

König der Löwen“ und „Jumanji“, romantischen Komödien wie „Das perfekte Geheimnis“ und „Nightlife“ und Actionfilmen wie „Bad Boys for Life“ und „21 Bridges“ liegen. Das Filmprogramm werde täglich gewechselt, teilte der Kinomann gestern mit. Auch Gottesdienste sollen übertragen werden, Liveauftritte von Comedians sind möglich.

Die WTMG-Crew wird ihre ähnlich ausgerichtete Filmplanung heute Nachmittag auf der Internetseite [www.autokinohamm.de](http://www.autokinohamm.de) veröffentlichten, Nieuwdorp vermutlich erst einen Tag später.

#### Wann geht es los?

Beide Angebote beginnen am Donnerstag, 30. April. In Uentrop ist es (zumindest vorläufig) auf 14 Tage beschränkt, an den Zentralhallen auf vier Wochen. Die Filme starten jeweils nach Sonnenuntergang.

#### Was kostet das Ganze?

Der Eintrittspreis pro Auto liegt in Uentrop bei 20 Euro plus Vorverkaufsgebühr. Das

gilt pro Auto mit jeweils maximal zwei Erwachsenen sowie deren im Haushalt lebenden Kindern. Dieses Procedure ist bei Nieuwdorp gleich. Preise hat er jedoch noch nicht genannt (in Lippstadt liegen sie zwischen 21 und 29 Euro, inklusive einem Popcorneimer). Im Zweifel werden Ausweiskontrollen durchgeführt. Wegen der Kontaktbeschränkungen gibt es die Tickets in beiden Fällen nur im Vorverkauf und nur online. Der Vorverkauf für Uentrop startet heute um 17 Uhr auf der Internetseite [www.autokinohamm.de](http://www.autokinohamm.de). Der Vorverkauf für die Zentralhallen beginnt morgen um 18 Uhr über die Internetseite [www.autokino-hamm.com](http://www.autokino-hamm.com).

#### Gibt es Snacks und Getränke?

Ja. Für Uentrop kann das online im Vorverkauf gebucht werden: Über die Hammer Firma Hoppe sind Popcorn, gebrannte Mandeln und Softdrinks im Angebot. Die Veranstalter hoffen, dass die Besucher dieses Angebot im Sinne der lokalen Wertschät-

zung nutzen und auf eigene Speisen und Getränke verzichten. Der gebuchte Imbiss wird bei der Einfahrt ausgegeben. Bei Nieuwdorp ist ein großer Becher Popcorn im Ticketpreis enthalten. Auch dieser wird bei der Einfahrt ausgegeben.

#### Wie viele Autos finden Platz?

Bis zu 200 Fahrzeuge finden in Uentrop Platz. Für den Hammer Süden fehlt diese Info noch. Autos über zwei Meter Höhe werden in Uentrop aus Sichtgründen nicht zugelassen. Bullis und besonders große Autos werden auf beiden Plätzen in die hinteren Reihen eingewiesen. Die Fahrzeug-Platzierung erfolgt durch das Personal. Zugewiesenen Plätze müssen, auch wegen der Abstandsregel, eingehalten werden.

#### Wie kommen die Filme ins Auto?

Die Filme werden mittels eines leistungsstarken Beamers auf 128 Quadratmeter (Uentrop) beziehungsweise 144 Quadratmeter (Nieuwdorp) große, aufblasbare Leinwände projiziert. Die Ton wird über die jeweiligen UKW/MW-Autoradios in die Fahrzeuge gebracht. Die Autobatterien sollten also entsprechend stabil sein. Die Technik soll überall wetterfest sein.

#### Besteht Maskenpflicht?

Nein, zumindest nicht für die Besucher. Mindestens in Uentrop werden die Mitarbeiter und Helfer damit allerdings versorgt sein. Der Clou dort: Es sind Masken mit dem Aufdruck „WTMC“, die – freut sich André Kollas – „von einer netten Dame aus dem Sauerland“ genäht werden.

#### Gibt es Toiletten?

In Uentrop schon – aber nur für den Notfall. Denn eigentlich sollen die Besucher den kompletten Abend ja wegen der Corona-Auflagen in ihren Fahrzeugen verbringen. Ob für den Klogang eine Maske benötigt wird, müssen die Veranstalter noch klären. An den Zentralhallen wird es kein WC-Angebot geben.